



FORTBILDUNG DISKRIMINIERUNGSSENSIBLES ENGAGEMENT - 2024

Modul 1: Grundwissen rassismuskritischer Haltung für das Ehrenamt

06.07.2024

09:30 bis 16:45

Pfarrzentrum Christus König

Hauptstraße 215, 50169 Kerpen - Horrem

**Kostenlose Anmeldung:
adb@drk-rhein-erft.de**

09:45 – 12:45

WARUM ÜBER RASSISMUS SPRECHEN? EINE EINFÜHRUNG IN DIE RASSISMUSKRITIK

JINAN DIB - Soziolinguistin und Bildungsreferentin zu den Schwerpunkten Rassismuskritik, Antidiskriminierung, Empowerment und Partizipation

Im Hinblick auf diskriminierende oder rassistische Diskurse und Praktiken in den ehrenamtlichen Tätigkeitsbereichen wird das Seminar als Gelegenheit genutzt, die Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster in die Thematik einzubetten. Damit soll Grundlagenwissen über deren Entstehung, Erscheinungsformen und Etablierung vorgestellt und eingeordnet werden. Insbesondere wird auf die Reflexion über eigene Privilegien und die Positionierung im Ehrenamt abgezielt, um Diskriminierung und Rassismus zu benennen sowie Handlungsmöglichkeiten zu kennen, um ihnen entgegenzutreten.

13:30 – 16:30

DISKRIMINIERUNGSENSIBLE KOMMUNIKATION



NATASCHA BOROTA -

Kommunikationswissenschaftlerin und Interkulturelle Trainerin mit Fokus u.a. auf rassismuskritischen Sprachgebrauch, Interkulturelle Kommunikation sowie Gender und Migration.

Dadurch, dass Sprache Weltbilder darstellen, bezeichnen und sortieren kann, reproduziert sie auch unbedacht rassistische Sprechgewohnheiten. Nicht selten tritt diese Reproduktion bei Begegnungen mit Menschen anderer Herkunft oder anderem Kulturkreis auf.

Die Beachtung der Denk- und Sprechgewohnheiten stellt eine Prämisse für die Gestaltung von diskriminierungssensiblen Handlungen dar.

Die Auseinandersetzung mit diskriminierenden Strukturen verlangt deswegen auch einen Sprachwandel in dem Sinne, dass eine inklusive Sprache allmählich kritisch eingeführt und bewusst aufgenommen wird. Dafür braucht man die Bereitschaft zur Selbstreflexion über die Auswirkung der angewandten Sprache.

Zielgruppen:
Freiwillige
Multiplikator*innen